

Vorbemerkungen:

Die Feuer- und Rettungsleitstelle ist seit 27 Jahren im 2. Obergeschoss im Bauteil A des Kreishauses untergebracht.

Aufgrund der im Lauf der Zeit erweiterten Aufgabenstellung und des stetig angestiegenen Einsatzaufkommens ist es erforderlich geworden, die Feuer- und Rettungsleitstelle und mit ihr das Lagezentrum und die gesamte Abteilung Bevölkerungsschutz in neuen, größeren Räumlichkeiten unterzubringen. In diesem Zusammenhang muß auch die leitstellentechnische Ausstattung erneuert werden.

Die erforderlichen Beschlüsse wurden in den zuständigen Gremien des Kreistages gefasst und die erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt.

Die bautechnischen Maßnahmen stehen inzwischen vor ihrem Abschluss, so dass nunmehr mit der Installation der speziellen Leitstellentechnik begonnen werden kann.

Nach Abschluss der Grundlagenermittlung und Vorplanung durch einen Fachingenieur wurde die leitstellentechnische Ausstattung im Juni 2006 europaweit öffentlich ausgeschrieben.

Die erforderliche Vergabeentscheidung wird in der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 17.10.2006 beraten.

Letztendlich entstehen durch den Auftrag Kosten in Höhe von **rund 1.529.000 Euro**.

Erläuterungen:

Finanzierung

Für die Finanzierung der Maßnahme wurden Haushaltsmittel im Vermögenshaushalt - Unterabschnitt 1610 eingeplant.

Es hat sich jedoch das Erfordernis einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 282.000 Euro gegeben. Dafür sind folgende Ursachen maßgeblich:

Die ursprüngliche **Abschätzung der Investitionskosten der Leitstellentechnik** stammt vom **24.6.2003**. Diese wurde im Rahmen der Grundlagenermittlung und der Vorplanung aufgestellt und war Basis für die seinerzeitige Haushaltsplanung. Im Rahmen der Ausschreibungsvorbereitung haben sich jedoch nach genauer Detailbewertung weitere Erfordernisse ergeben.

Erst mit dem jetzt vorliegenden Ergebnis der Angebotsauswertung kann eine verbindliche Aussage zu den letztendlich entstehenden Kosten getroffen werden.

Der **Mehrbedarf** begründet sich im wesentlichen durch

- Verfeinerungen und Konkretisierungen, die sich im Rahmen der Detailplanung ergeben haben. Beispielhaft sei hier die erforderliche Redundanzlösung - bei Ausfall der Feuer- und Rettungsleitstelle – genannt, die alleine zusätzliche Kosten von insgesamt 130.000 EURO verursacht.
- Änderungen gesetzlicher oder sonstiger Rahmenbedingungen, die seinerzeit nicht absehbar oder nicht in dem Umfang absehbar waren:
 - Die beschlossene Mehrwertsteuererhöhung ab 1.1.2007 (Mehrkosten rund: 44.000 Euro)

- Die Einbeziehung von Schnittstellen in der Leitstellentechnik im Hinblick auf die jetzt vom Land forcierte Einführung eines Digitalfunksystems für Polizeien, Feuerwehren und Rettungsdienste in Nordrhein-Westfalen
- den aktuellen branchentypischen Preisauftrieb in dem Nischenmarkt Leitstellentechnik.

Kosten, Mittel- und Deckungsübersicht

(Zahlenangaben gerundet in Euro incl. der ab 1.1.2007 zu erwartenden MWSt in Höhe von 19 %)

Kosten

Im Rahmen der Vorplanung angefallene Kosten	144.000
Wirtschaftlichstes Angebot gemäß europaweiter Ausschreibung	+ 1.529.000
Zahlung für Fachplaner gemäß Honorarvertrag	+ 99.000
Summe	1.772.000

Differenz

insgesamt veranschlagte Mittel	1.300.000
Kosten	- 1.772.000
Differenzbetrag	- 472.000

Deckung

Differenzbetrag	- 472.000
zusätzliche Mittel durch Haushaltsreste bzw. Umschichtung von Budgetmitteln aus 2006	+ 190.000
Überplanmäßig bereitzustellender Betrag für die Auftragsvergabe „Leitstellentechnik“	- 282.000
Deckung der Überplanmäßigen Ausgabe durch	+ 250.000
<ul style="list-style-type: none"> • Verzicht und die Streckung von geplanten Investitionen im Aufgabenbereich Rettungsdienst – Haushaltstelle 1600.9350.9 –Kauf von Krankenkraftwagen und Ausrüstung • Landeszuweisung 	+ 32.000
Differenz	0

Vor diesem Hintergrund erfolgt die Vergabeentscheidung des Bau- und Vergabeausschusses unter dem Vorbehalt der Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe durch Kreisausschuss/Kreistag.